

Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Name Ihrer Hochschule:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Studiengang und -fach:

Wirtschaftsingenieurwesen

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan?

2.

In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Studium begonnen?

2015

In welchem Zeitraum haben Sie Ihr Stipendium bekommen?

01.09.2015 bis 01.09.2016

Informationen zur Deutschen Auslands- oder Partnerschule

Name Ihrer Heimatschule:

Ungarndeutsches Bildungszentrum, Baja

Adresse Ihrer Heimatschule:

6500 Baja, Duna utca 33. Ungarn

Name des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin an Ihrer
Heimatschule:

Ulrike Finn

E-Mail-Adresse des Studien- oder Berufsberaters / der Studien- und Berufsberaterin:

ufiungarn@t-online.hu

Gründe für ein Studium in Deutschland und in Bayern

Warum haben Sie sich für ein Studium in Deutschland und **speziell in Bayern** entschieden?
In Bayern ist die Qualität der Bildung am höchsten, deshalb wollte ich hier studieren.

Warum haben Sie sich für Ihre **Hochschule** entschieden?

Ich habe in der 11. Klasse an einer Studienreise teilgenommen wo wir Universitäten und Hochschulen in Bayern besucht haben. Die Friedrich-Alexander Universität hat mir am meisten gefallen, besonders wegen der Betreuung ausländischer Schüler.

Vorbereitung auf das Studium in Deutschland und in Bayern

Wo haben Sie **Informationen** zum Leben und Studieren in Bayern gefunden?

Welche Internetseiten, Beratungsangebote etc. haben Sie genutzt?

Im Gymnasium, wo ich früher gelernt hab, gibt es jedes Jahr eine Jobbörse, wo sich Unternehmen und Universitäten aus Deutschland und aus Ungarn vorstellen. Dort habe ich sehr viele Information darüber bekommen, wie man sich für die Universität bewerben soll und wie das Leben in Deutschland ist.

Gab es an Ihrer Heimschule **Informationsveranstaltungen** zum Studium in Deutschland?

Wenn ja, welche (z.B. Vorträge, Studien- und Berufsmessen)?

Es gab jedes Jahr eine Berufsbörse und einmal pro Jahr kamen ehemalige Schüler in die Schule zurück und haben Vorträge über ihre Erfahrungen im Studium gehalten.

Welche Informationsmöglichkeiten gibt es in Ihrem Land? Wo gab es Schwierigkeiten? Haben Ihnen die Informationen weitergeholfen? Wo gab es **Schwierigkeiten**, auf welche Fragen haben Sie keine Antworten erhalten?

Ich habe darauf keine Antwort bekommen, wie ich mich für die Universität bewerben soll. Ich dachte, dass ich internationale Studentin bin, bin aber Bildungsinländerin, weil ich das deutsche Abitur habe. Deshalb hätte ich mich per E-Mail bewerben sollen und nicht per Post.

Haben Sie ein **Visum** für Ihren Aufenthalt benötigt? Bitte schildern Sie, wie und wo Sie es beantragt haben, wie lange die Beantragung gedauert hat, welche Probleme aufgetreten sind usw.

Nein.

Informationen zum Studium in Bayern

Welche **Formalitäten** mussten Sie nach Ihrer Ankunft in Deutschland erledigen (z.B. Krankenversicherung, Aufenthaltsgenehmigung, Einwohnermeldeamt)? Was sollten zukünftige Studierende unbedingt wissen? Welche **Tipps** können Sie ihnen geben?

Die Wohnungssuche ist immer am schwersten, deshalb muss man erst damit anfangen. Das Zweitwichtigste ist das Bankkonto. Danach geht eigentlich alles einfacher.

Welche **Angebote** und Einführungsveranstaltungen gibt es an Ihrer Hochschule speziell für **Studienanfänger** (z.B. Einführungstage, gemeinsamer Stammtisch/Kneipenbummel)? Gibt es besondere Angebote für internationale Studierende?

Bei uns ist der erste Tag immer ein Einführungstag. An dem Tag bekommen wir alle wichtigen Informationen, was unseren Studiengang betrifft. Die Fachschaften halten auch immer einen Vortrag, was sie über die Universität wichtig halten, worauf man aufpassen muss, welches Fach man vorziehen kann. Ich denke, an meiner Universität ist die Betreuung neuer Studenten besonders gut.

An wen kann man sich bei **Fragen und Problemen** wenden (z.B. Akademisches Auslandsamt, Studienberatung, Tutoren)?

Wenn ich Probleme habe, wende ich mich immer an die Mitglieder der Fachschaft, weil in der Fachschaft die älteren Studenten immer gute Ratschläge geben können.

Was **gefällt** Ihnen an Ihrem Studium und an Ihrer Hochschule? Was gefällt Ihnen nicht so gut?
Es gefällt mir sehr, dass die Professoren Empathie haben, und die Tutoren den Stoff ausführlich, wenn es benötigt ist, auch mehrmals erklären.

Es gefällt mir nicht so sehr, dass die wirtschaftliche und die technische Fakultäten in zwei unterschiedlichen Städten sind, weil ich deshalb sehr viel pendeln muss. Ich habe meine wirtschaftlichen Fächer in Nürnberg und meine technischen Fächer in Erlangen.

Können Sie ein Studium in Bayern **empfehlen**?

Ich würde auf jeden Fall das Studium in Bayern empfehlen, weil man hier viel mehr Möglichkeit im Studium aber auch in der Jobsuche hat, als in anderen Bundesländern.

Was haben Sie **nach dem Abschluss** Ihres Studiums vor (z.B. Masterstudium, Rückkehr ins Heimatland)?

Ich möchte weiterhin in Deutschland bleiben, wenn ich hier einen guten Job finde.

Unterkunft und Leben

Was **gefällt** Ihnen an Bayern und an Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht so gut?

Es gefällt mir sehr, dass es hier sehr viele Freizeitaktivitäten und Volksfeste gibt.

Bitte beschreiben Sie Ihre **Unterkunft**: Wohnen Sie alleine oder haben Sie Mitbewohner? Wohnen Sie in der Innenstadt oder eher außerhalb? Wie groß ist die Entfernung zu Ihrer Hochschule?

Ich wohne allein in einem Einzelapartment in einem Wohnheim. Ich mag hier wohnen, weil ich nie allein bin, habe sehr viele Freunde hier und wir machen viele Ausflüge zusammen.

Wann und wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden (z.B. bestimmte Internetseiten, Studentenwerk, über Freunde)? Welche **Tipps** können Sie für die **Wohnungssuche** geben?

Ich habe meine Wohnung durch das Studentenwerk gefunden. Ich würde empfehlen, nicht nur das Anmeldeformular auszufüllen sondern auch persönlich hingehen und erklären, dass man die Wohnung braucht, sonst kann man nicht in Deutschland studieren. Wenn man nicht persönlich hingeht und erklärt, warum man eine Wohnung in einem Wohnheim haben möchte, ist es nicht sicher dass man eine Wohnung bekommt.

Wie viel **Miete** zahlen Sie pro Monat?

230 Euro

Wie viel bezahlen Sie im Monat neben der Miete für Essen, Freizeit etc.?

450 Euro

Nutzen Sie den **öffentlichen Nahverkehr** (U-Bahn, Straßenbahn, Bus usw.)? Wie zufrieden sind sie damit? Wie hoch sind die Kosten pro Monat?

Ich benutze jeden Tag den öffentlichen Verkehr. Ich bin zufrieden, außer, dass ich für mein Fahrrad noch eine Fahrkarte kaufen muss.

Beschreiben Sie bitte kurz den **Ort Ihrer Hochschule**. Wie ist das Freizeit-/Sport-/Kulturangebot?

Die Friedrich-Alexander Universität befindet sich in Nürnberg. Nürnberg ist eine große Stadt, deshalb gibt es immer viel Möglichkeit die Freizeit zu verbringen. Es gibt jährlich Volksfeste, wo man sich amüsieren kann. Es gibt sehr viele wunderschöne Parks, wo man den Sonnenschein genießen kann. Es ist nie langweilig hier zu wohnen.

BayBIDS-Stipendium

Wie sind Sie auf das BayBIDS-Stipendium **aufmerksam** geworden? (z.B. auf der BayBIDS-Homepage, durch Studien- und Berufsberater und -beraterinnen an Ihrer Heimschule)

Ich habe in der Schule von der deutschen Studienbereiterin über das BayBIDS-Stipendium gehört.

Hatten Sie während des Bewerbungsverfahrens **Kontakt zu BayBIDS**? Wurden Ihre Fragen beantwortet?

Ich hatte seit der Bewerbung immer Kontakt zu BayBIDS, weil es immer was vorgekommen ist, wo ich unsicher war, konnte aber immer nachfragen und habe immer schnell eine ausführliche Antwort bekommen. Ich denke, dass BayBIDS ein Stipendium ist, wo das wichtigste Ziel die Beratung der neuen ausländischen Schüler ist. Egal, ob ich ein Problem hatte, oder ich nur neugierig war, habe ich immer Hilfe bekommen.

x Hiermit gestatte ich BayBIDS die Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes um zukünftigen Studierenden behilflich zu sein. Meine persönlichen Daten werden dabei nicht veröffentlicht.

Ich möchte **nicht**, dass mein Erfahrungsbericht veröffentlicht wird.

Ort, Datum:

Nürnberg, den 11. April 2016